

Mitteilung

über die ersten
9 Monate 2022

Schnell.
Präzise.
Vielseitig.

Konsequent
weiterentwickelt.



Wichtige Finanzkennzahlen 03

RATIONAL AG: Umsatz wächst nach neun Monaten	04
2022 um 25 % - EBIT-Marge bei 22 %	
Auftragsbestand und Lieferzeiten sinken	04
Umsatz stieg im dritten Quartal 2022 um 33 % auf neues Allzeithoch	04
Nordamerika wächst besonders stark – Asien stagniert wegen schwachem Chinageschäft	04
Starker Wachstumstrend des iVario setzt sich fort – Entspannung bei der Teileversorgung im iCombi-Geschäft	04
54,3 % Rohertragsmarge in den ersten neun Monaten 2022	05
22,3 % EBIT-Marge nach neun Monaten	05
115 Mio. Euro operativer Cashflow	05
Mitarbeiter	06
Prognose	06

Gesamtergebnisrechnung 07**Bilanz 08****Kapitalflussrechnung 09****Eigenkapitalveränderungsrechnung 10****Impressum/Disclaimer 12**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht überwiegend die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt. Wir weisen darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Einzelwerte und Summen können in manchen Fällen aufgrund von Rundungen abweichen.

Wichtige Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	Veränderung absolut	Veränderung in %	9 Monate 2022	9 Monate 2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz nach Regionen								
Deutschland	31,4	28,7	+2,7	+9	93,1	76,8	+16,3	+21
Europa (ohne Deutschland)	110,3	90,2	+20,1	+22	318,4	259,2	+59,2	+23
Nordamerika	65,8	35,6	+30,2	+85	150,0	103,0	+47,0	+46
Lateinamerika	15,3	9,0	+6,3	+71	39,2	23,8	+15,4	+65
Asien	36,1	32,2	+3,9	+12	90,7	91,9	-1,2	-1
Übrige Welt	15,4	11,3	+4,1	+37	40,6	31,6	+9,0	+28
Auslandsanteil (in %)	89	86	+3	-	87	87	0	-
Umsatz nach Produktgruppe								
iCombi	239,0	188,6	+50,4	+27	634,0	526,3	+107,7	+20
iVario	35,2	18,3	+16,9	+92	97,9	60,0	+37,9	+63
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse	274,2	206,9	+67,3	+33	731,9	586,3	+145,6	+25
Umsatzkosten	124,2	92,5	+31,7	+34	334,6	258,1	+76,5	+30
Bruttoergebnis vom Umsatz	150,1	114,5	+35,6	+31	397,3	328,2	+69,1	+21
in % der Umsatzerlöse	54,7	55,3	-0,6	-	54,3	56,0	-1,7	-
Vertriebs- und Servicekosten	59,2	46,3	+12,9	+28	170,2	134,9	+35,3	+26
Forschungs- und Entwicklungskosten	9,9	10,3	-0,4	-3	32,1	33,4	-1,3	-4
Allgemeine Verwaltungskosten	11,6	9,9	+1,7	+17	34,4	29,3	+5,1	+17
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	70,3	49,7	+20,6	+41	163,4	134,1	+29,3	+22
in % der Umsatzerlöse	25,6	24,0	+1,6	-	22,3	22,9	-0,6	-
Ergebnis nach Steuern	53,8	37,8	+16,0	+42	124,7	102,0	+22,7	+22
Bilanz								
Bilanzsumme					835,6	760,9	+74,7	+10
Eigenkapital					613,2	581,3	+31,9	+5
Eigenkapitalquote (in %)					73,4	76,4	-3,0	-
Cashflow								
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit					114,9	145,1	-30,2	-21
Zahlungswirksame Investitionen					27,1	16,4	+10,7	+66
Freier Cashflow ¹					87,7	128,7	-41,0	-32
Mitarbeiter zum 30.09.								
					2.356	2.216	+140	+6
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie								
Gewinn je Aktie (in EUR)					10,97	8,97	+2,00	+22
Aktienkurs zum Quartalsende ² (in EUR)					500,50	814,60	-314,10	-39
Marktkapitalisierung ^{2,3}					5.690,7	9.262,0	-3.571,3	-39

1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen

2 Xetra

3 zum Bilanzstichtag

RATIONAL AG: Umsatz wächst nach neun Monaten um 25 % – EBIT-Marge bei 22 %

- › Umsatz steigt in den ersten neun Monaten 2022 um 25 % auf ein neues Allzeithoch von 731,9 Mio. Euro
- › iVario Umsatz wächst nach neun Monaten um 63 % und wird 2022 erstmals die 100 Mio. Euro-Marke überschreiten
- › Drittes Quartal mit höchstem Umsatz und höchstem EBIT der Firmengeschichte
- › EBIT-Marge trotz anhaltendem Kostendruck im dritten Quartal bei 26 % bzw. in den ersten neun Monaten bei 22 %
- › Prognose 2022: 23 % bis 28 % Umsatzwachstum und 21,5 % bis 22,5 % EBIT-Marge möglich

Auftragsbestand und Lieferzeiten sinken

Der in den vergangenen Quartalen auf Rekordwerte angestiegene Auftragsbestand und die langen Lieferzeiten gingen im dritten Quartal erstmals wieder zurück. Gründe hierfür waren die verbesserte Versorgungssituation mit elektronischen Bauteilen und die daraus resultierende höhere Zahl produzierter und verkaufter Kochsysteme. Die Zahl der in den ersten neun Monaten abgesetzten Combi-Dämpfer konnte im Vorjahresvergleich leicht gesteigert werden. Sehr positiv entwickelte sich weiterhin der Absatz der iVario-Kochsysteme, welcher um fast 50% über den ersten neun Monaten des Vorjahres lag. Das Auftragsbuch sank von rund 400 Mio. Euro auf rund 330 Mio. Euro, ein erster Schritt zur Normalisierung.

Umsatz stieg im dritten Quartal 2022 um 33 % auf neues Allzeithoch

Mit 274,2 Mio. Euro (Vj. 206,9 Mio. Euro) lagen die Umsatzerlöse des dritten Quartals auf einem neuen Allzeithoch und damit um rund 33 % über dem Vorjahresquartal. Neben der verbesserten Verfügbarkeit von Komponenten trugen das starke After-Sales-Geschäft und die in Kraft getretenen Preiserhöhungen zur guten Geschäftsentwicklung bei. Positive Währungseffekte wirkten um rund 5 Prozentpunkte umsatzsteigernd.

In den ersten neun Monaten 2022 ergab sich ein ähnlich positives Bild. Die Umsätze lagen kumuliert nach drei starken Quartalen bei 731,9 Mio. Euro und damit 25% über dem Vorjahr (Vj. 586,3 Mio. Euro). Währungsneutral betrug die Umsatzsteigerung 21 % im Vorjahresvergleich.

Nordamerika wächst besonders stark – Asien stagniert wegen schwachem Chinageschäft

Aus regionaler Sicht entwickelten sich alle Länder bis auf wenige Ausnahmen positiv. Besonders erfreulich stiegen die Umsätze nach neun Monaten in Nordamerika, wo das Vorjahresniveau um 46 % übertroffen wurde. Auch Lateinamerika lag mit +65 % deutlich über Vorjahr. Ebenfalls positiv schlossen Deutschland und der Rest Europas mit einem Plus von 21 % beziehungsweise 23 % die ersten neun Monate 2022 ab. Die Umsätze in der übrigen Welt lagen auf Neunmonatsbasis 28% über dem Vorjahr. Lediglich in Asien sanken die Umsätze leicht um 1 % im Vorjahresvergleich. Hauptsächlich verantwortlich hierfür waren verhaltene Umsätze in China aufgrund coronabedingter Lockdowns in vielen Städten. Der Umsatzanteil von China in Asien beträgt rund 40%.

Starker Wachstumstrend des iVario setzt sich fort – Entspannung bei der Teileversorgung im iCombi-Geschäft

Beide Produktgruppen entwickelten sich positiv. In der Produktgruppe iCombi lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2022 um 20 % über Vorjahr bei 634,0 Mio. Euro (Vj. 526,3 Mio. Euro). Nachdem die Anzahl der verkauften Combi-Dämpfer nach sechs Monaten noch auf Vorjahresniveau lag, konnten im dritten Quartal bei nahezu intakter Versorgungslage rund 6% mehr Kochsysteme als im Vorjahresvergleichsquartal verkauft werden.

In der Produktgruppe iVario stiegen die Umsatzerlöse der ersten neun Monate 2022 um 63% gegenüber dem Vorjahresvergleich auf 97,9 Mio. Euro (Vj. 60,0 Mio. Euro). Nachdem bereits im ersten Halbjahr die abgesetzten iVario um 40% über dem Vorjahr lagen, konnte das dritte Quartal 2022 den Vorjahresvergleich um 70% nochmals deutlich verbessern. Der iVario war dabei weniger von fehlenden Elektronikbauteilen betroffen. Besonders begehrt war der iVario bei europäischen Kunden, aber auch Kunden in Nordamerika schätzten den iVario zunehmend. Hier verdreifachten sich die Umsätze.

54,3 % Rohertragsmarge in den ersten neun Monaten 2022

Die Umsatzkosten stiegen in den ersten neun Monaten überproportional zu den Umsatzerlösen um 30% auf 334,6 Mio. Euro (Vj. 258,1 Mio. Euro). Aufgrund dessen lag die Rohertragsmarge in diesem Zeitraum bei 54,3% (Vj. 56,0%). Dies ist durch die höheren Einkaufspreise für Komponenten, Rohstoffe und Logistik zu erklären. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2022 konnte sich die Rohertragsmarge verbessern. Die Gründe hierfür waren neben dem höheren Absatzvolumen insbesondere in Kraft tretende Preiserhöhungen, positive Währungseinflüsse, aber auch erste Anzeichen einer Stabilisierung am Rohstoff- und Komponentenmarkt.

Im dritten Quartal lag die Rohertragsmarge bei 54,7% (Vj. 55,3%).

22,3 % EBIT-Marge nach neun Monaten

Nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lag das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) bei 163,4 Mio. Euro und damit um rund 22% über dem Vorjahr (Vj. 134,1 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte in diesem Zeitraum 22,3% (Vj. 22,9%). Im dritten Quartal 2022 erreichten wir mit 70,3 Mio. Euro (Vj. 49,7 Mio. Euro) das höchste Quartals-EBIT der Unternehmensgeschichte. Die EBIT-Marge des dritten Quartals lag bei 25,6% (Vj. 24,0%).

Die diesjährige EBIT-Marge der ersten neun Monate profitierte von der sehr positiven Umsatzentwicklung in Verbindung mit einem unterproportional steigendem Kostenniveau. Während die Umsatzerlöse um 25% gegenüber dem Vorjahr stiegen, lagen die operativen Kosten nur 20% über dem Vergleichszeitraum. In Summe bezifferten sich die operativen Kosten der ersten neun Monate 2022 auf 236,7 Mio. Euro (Vj. 197,6 Mio. Euro).

Die operativen Kosten in den Bereichen Vertrieb und Service betragen in den ersten neun Monaten 2022 170,2 Mio. Euro (Vj. 134,9 Mio. Euro) und waren damit 26% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Insbesondere die internationalen Logistikkosten stiegen aufgrund der höheren Auslieferungen und der hohen Frachtraten. Zudem wurden die Kosten für Vertriebsaktivitäten und Reisen gezielt erhöht. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im gleichen Zeitraum leicht unter dem Vorjahresvergleich bei 32,1 Mio. Euro (Vj. 33,4 Mio. Euro). Die Verwaltungskosten stiegen um 17% auf 34,4 Mio. Euro (Vj. 29,3 Mio. Euro).

115 Mio. Euro operativer Cashflow

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lag der operative Cashflow bei 114,9 Mio. Euro (Vj. 145,1 Mio. Euro). Der Rückgang des Cashflows lässt sich im Wesentlichen aus den Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der höheren Lagerbestände ableiten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen in den ersten drei Quartalen 27,1 Mio. Euro (Vj. 16,4 Mio. Euro). Wesentlich hierfür sind Investitionen in den Ausbau des Standortes in Wittenheim.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -121,2 Mio. Euro reflektiert im Wesentlichen die Dividendenzahlung in Höhe von 113,7 Mio. Euro, Tilgungs- und Zinszahlungen für Bankdarlehen (0,9 Mio. Euro) sowie die Rückzahlung und Auszahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 (6,8 Mio. Euro).

Mitarbeiter

Als langfristig orientiertes Unternehmen entschied sich RATIONAL mit möglichst allen Mitarbeitern durch die Coronakrise zu gehen. Somit waren wir bereit, die gestiegene Nachfrage der letzten Quartale zu bewältigen und konnten dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Die letzten beiden Jahre haben viel von unseren Unternehmern im Unternehmen (U.i.U.) gefordert und ohne ihren beispiellosen Einsatz wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist die Basis unseres langjährigen Erfolgs. Um die Mitarbeiterzufriedenheit zu ermitteln und zu verbessern, befragen wir regelmäßig unsere U.i.U. im sogenannten U.i.U.-Compass. Dass unser U.i.U. Prinzip sowohl die Mitarbeiterzufriedenheit voranbringt und damit ein wichtiger Pfeiler des Unternehmenserfolgs ist, beweisen wir seit Jahren. Auch in diesen bewegten und beispiellos anspruchsvollen Zeiten sind 87% unsererer U.i.U. stolz darauf, bei RATIONAL zu arbeiten. Sie gaben jedoch vermehrt auch zum Ausdruck, dass die Belastungen zugenommen haben. Ende September 2022 beschäftigte die RATIONAL-Gruppe 2.356 Mitarbeiter weltweit. Davon waren rund 1.370 in Deutschland beschäftigt.

Prognose

Durch die stabilere Materialverfügbarkeit, die zunehmende Wirkung der Preiserhöhungen und die positive Unterstützung durch die Währungsentwicklungen notierten unsere Umsätze in jedem der diesjährigen Quartale jeweils auf Allzeithoch. Die weitere Entwicklung im aktuellen Geschäftsjahr ist im Wesentlichen von folgenden Faktoren abhängig. Zum einen ist die Situation der Materialbeschaffung und Logistik weiterhin angespannt. Lieferantenseitig besteht neben coronabedingter Lockdowns wie im Frühjahr 2022 in China das Risiko, dass die Produktion bei Zulieferern aufgrund der steigenden Energiekosten oder Personalknappheit beeinflusst wird. Zum anderen ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung aktuell schwer vorauszusagen.

Bei anhaltend stabiler Versorgungssituation und Geschäftsentwicklung ist 2022 ein Umsatzwachstum von 23 % bis 28 % erreichbar. Bei vergleichbarer Kostenbasis wirken sich die steigenden Umsatzerlöse zudem positiv auf die EBIT-Marge aus. In diesem Szenario dürfte diese am Jahresende zwischen 21,5 % und 22,5 % liegen.

Gesamtergebnisrechnung

RATIONAL-Konzern

in TEUR	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2021
Umsatzerlöse	274.239	206.940	731.914	586.277
Umsatzkosten	-124.151	-92.459	-334.642	-258.102
Bruttoergebnis vom Umsatz	150.088	114.481	397.272	328.175
Vertriebs- und Servicekosten	-59.170	-46.287	-170.198	-134.904
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9.918	-10.275	-32.111	-33.376
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.561	-9.880	-34.367	-29.302
Sonstige betriebliche Erträge	9.212	3.256	25.613	9.368
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.343	-1.573	-22.771	-5.836
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	70.308	49.722	163.438	134.125
Zinserträge	145	71	295	198
Zinsaufwendungen	-177	-146	-482	-493
Übriges Finanzergebnis	69	-200	-247	-494
Ergebnis vor Steuern (EBT)	70.345	49.447	163.004	133.336
Ertragsteuern	-16.530	-11.620	-38.307	-31.334
Ergebnis nach Steuern	53.815	37.827	124.697	102.002
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-512	-382	-1.178	-1.261
Sonstiges Ergebnis	-512	-382	-1.178	-1.261
Gesamtergebnis	53.303	37.445	123.519	100.741
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Aktien	4,73	3,33	10,97	8,97

Bilanz

RATIONAL-Konzern

Aktiva

in TEUR	30.09.2022	30.09.2021	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte	233.555	215.801	218.569
Immaterielle Vermögenswerte	14.000	6.653	8.303
Sachanlagen	203.182	194.588	196.078
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.102	1.122	1.040
Latente Steueransprüche	12.985	11.536	9.973
Sonstige Vermögenswerte	2.286	1.902	3.175
Kurzfristige Vermögenswerte	602.006	545.114	565.269
Vorräte	101.240	77.057	97.288
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162.850	116.610	108.787
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	56.800	17.011	84.877
Ertragsteuerforderungen	8.410	8.504	7.691
Sonstige Vermögenswerte	20.490	18.710	12.931
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	252.216	307.222	253.695
Bilanzsumme	835.561	760.915	783.838

Passiva

in TEUR	30.09.2022	30.09.2021	31.12.2021
Eigenkapital	613.182	581.256	603.330
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	580.407	547.716	569.377
Übriges Eigenkapital	-6.653	-5.888	-5.475
Langfristige Schulden	32.618	35.125	34.345
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.891	6.873	5.785
Sonstige Rückstellungen	11.065	11.454	10.780
Finanzschulden	236	1.181	944
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.325	14.379	13.963
Latente Steuerschulden	1.847	34	677
Ertragsteuerverbindlichkeiten	820	820	1.532
Sonstige Verbindlichkeiten	434	384	664
Kurzfristige Schulden	189.761	144.534	146.163
Sonstige Rückstellungen	85.055	66.563	63.041
Finanzschulden	1.642	2.184	1.181
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.590	24.748	28.440
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.400	9.136	15.923
Ertragsteuerverbindlichkeiten	19.088	9.838	9.077
Sonstige Verbindlichkeiten	31.986	32.065	28.501
Schulden	222.379	179.659	180.508
Bilanzsumme	835.561	760.915	783.838

Kapitalflussrechnung

RATIONAL-Konzern

in TEUR	9 Monate 2022	9 Monate 2021
Ergebnis vor Steuern (EBT)	163.004	133.336
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	114.891	145.060
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen inklusive Erlöse Anlagenabgang	-27.146	-16.356
Cashflow aus Finanzanlagen	29.741	8.895
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.595	-7.461
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-121.197	-62.387
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.232	882
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.479	76.094
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	253.695	231.128
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.09.	252.216	307.222

Eigenkapitalveränderungsrechnung

RATIONAL-Konzern

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital		Gesamt
				Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	
Stand am 01.01.2021	11.370	28.058	500.290	-3.078	-1.549	535.091
Dividende	-	-	-54.576	-	-	-54.576
Ergebnis nach Steuern	-	-	102.002	-	-	102.002
Sonstige Änderungen	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.261	-	-1.261
Stand am 30.09.2021	11.370	28.058	547.716	-4.339	-1.549	581.256
Stand am 01.01.2022	11.370	28.058	569.377	-4.630	-845	603.330
Dividende	-	-	-113.700	-	-	-113.700
Ergebnis nach Steuern	-	-	124.697	-	-	124.697
Sonstige Änderungen	-	-	33	-	-	33
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.178	-	-1.178
Stand am 30.09.2022	11.370	28.058	580.407	-5.808	-845	613.182

Herausgeber und Kontakt

RATIONAL Aktiengesellschaft
Siegfried-Meister-Straße 1
86899 Landsberg am Lech

Dr. Peter Stadelmann

Vorstandsvorsitzender
Tel. +49 8191 327-3309
Fax. +49 8191 327-272
E-Mail: ir@rational-online.com

Stefan Arnold

Leiter Investor Relations
Tel. +49 8191 327-2209
Fax +49 8181 327-722209
E-Mail: ir@rational-online.com

Dieser Bericht wurde am 3. November 2022 veröffentlicht

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Berichts. Dieser war am 26. Oktober 2022. Zukunftsbezogene Aussagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich davon abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.